



Ohne Auto durchs Biosphärengebiet

Tour 3 ...mit dem Rad

Münsingen-Schelklingen-Blaubeuren

Rückfahrt mit Bahn ab Bahnhof Blaubeuren

Ausgangspunkt der Radtour ist der Münsinger Bahnhof mit Informationen zum Biosphärengebiet. (A) Von dort führt uns der Radweg in Richtung Süden durch das obere Heutal. Wir passieren den Verladebahnhof, etwas weiter das Unterheutal und tauchen nun ein ins schöne Schandental.



Auf der linken Seite entfaltet sich das Mehrstetter Naturschutzgebiet Schandental über drei Kilometer Länge. Auf 32 Hektar wurden hier bereits 273 Pflanzen, 77 Vogel- und 70 Schmetterlingsarten kartiert. Den Weg ins idyllische Sondernach begleitet die malerische Strecke der Schwäbischen Alb-Bahn, die uns später wieder nach Münsingen bringt.

Am Ortsausgang Sondernach überqueren wir an der ehem. Riedmühle die Schmiech. Weiter geht's nach Hütten, dort ist ein Abstecher ins Biosphären-Informationszentrum Schelklingen-Hütten möglich oder auch eine erste Einkehr im „Bären“ oder „Mohren“. Der Schmiechtalradweg führt

**Biosphärengebiet
Schwäbische Alb**



www.biosphaerengebiet-alb.de

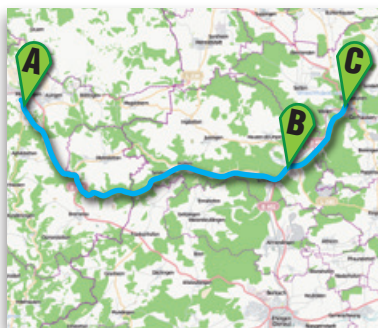
Münsingen-Schelklingen-Blaubeuren

Rückfahrt mit Bahn ab Bahnhof Blaubeuren

vorbei an Talsteußlingen und Teuringshofen nach Schmiechen.

Am Ortseingang von Schelklingen, biegen wir links ab. Vorbei am Ach-Quelltopf bei der Dreikönigsmühle gelangen wir nach Urspring, das ehemalige Benediktinerinnenkloster beheimatet heute eine evangelische Internatsschule. Eingerahmt vom Lützelberg mit seiner Herz-Jesu-Kapelle zur rechten und dem Schlossturm der Burg Schelklingen zur linken erreichen wir nun die Stadt Schelklingen. (B) Vorbei am Freibad führt der Radweg zum „Hohlen Fels“, eine Höhle in einem Schwammstotzen im Tal der Urdonau. Diese Höhle wurde seit der Altsteinzeit immer wieder als Wohnhöhle genutzt, mehrere Ausgrabungen brachten über 30000 Jahre alte Kleinkunst zutage.

Auf dem weiteren Weg talabwärts lassen wir mit dem Geißenklösterle eine weitere archäologische Fundstätte rechts liegen und gelangen



nach Blaubeuren, (C) mit dem Blautopf, der zweitreichsten Karstquelle Deutschlands. Mit der Deutschen Bahn geht es bis Schelklingen, wo die SAB zur Rückfahrt nach Münsingen wartet.

GPS Daten zu Tour unter:

www.muensingen.com/Biosphaerengebiet-Schwaebische-Alb/ohne-auto-mobil



Oder QR-Code mit Smartphone scannen.

Informationen

Foto: Schwäbische-Alb Bahn. Karte: © OpenStreetMap-MS

- **Fahrstrecke:** ca. 45 km
- **Karten Empfehlung:** WEH Ehingen Münsingen vom Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung
- **Sehenswürdigkeiten:** Museum Schelklingen, www.museum-schelklingen.de, Hohler Fels Schelklingen, www.schelklingen.de, Blautopf Blaubeuren, www.blaubeuren.de.
- **Einkehrmöglichkeiten:** **Hütten:** Gasthof Bären, Tel.: 07384 / 952083
Schmiechen: Pizzeria Sonne, Tel.: 07394 / 916100. Gasthof Hirsch, Tel.: 07394 / 2364. Austermann's Landgaststube, Tel.: 07394 / 1698
Schelklingen: Gaststätte Mohren, Tel.: 07384 / 293.
Restaurants in der **Blaubeurer Altstadt**
- **Öffentliche Verkehrsmittel:**
Schwäbische Alb-Bahn, www.alb-bahn.com
Tarifverbund Naldo, www.naldo.de

